



10 Jahre
StrohzuGold
NEWS

2/2015 Pulheim, Juli 2015

Stimme zum Wohlfühlen

Melanie Goebel trainiert
Fachkräfte im Seniorenbereich

Inhalt

- 1 Editorial
Geschichte: Der vergessliche Löwe
- 2 Im Märchen stecken viele Geschichten
Ausbildungs-NEWS
- 3 Das Herzstück: Die Ausbildung
- 4 Eine Stimme zum Wohlfühlen
Melanie Goebel erzählt und trainiert
- 5 Kraftvoll, kommunikativ, lebendig
MärchenRing Pulheim
Von der Macht der Liebe und der Kraft in mir
Sinne anregen, Erinnerungen pflegen
Von Tod und Trauer im Märchen
Geschichten aus der MärchenBox
- 6 Buchtipp: „Für den Rest des Lebens“
Offenes Erzähltraining für ErzählerInnen
- 7 Was ist los im Wendland?
Märchensommer/Sommerakademie 2015
- 8 Veranstaltungskalender
Was ist los im Wendland?

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
StrohzuGold wird zehn in diesem Jahr! Ein rauschendes Fest ist nicht geplant, aber über das Jahr verteilt viele kleine Gelegenheiten nach dem Motto „Man sollte öfter einmal Feste feiern und nicht nur, wenn eins fällt“ oder: nicht das Fest ist der Weg, sondern der Weg ist das Fest! In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, sich diesen ‚Neuigkeiten‘ zu widmen, die ausnahmsweise in doppeltem Umfang erscheinen. Stöbern Sie das eine oder andere Interessante auf. Lassen Sie sich inspirieren von den Ideen und Angeboten – vielleicht ist etwas für Sie dabei oder bringt Sie auf Ideen!

StrohzuGold ist eine Geschichte der Märchen, aber ist es auch eine märchenhafte Geschichte? Sicher nicht in dem Sinne wie ‚märchenhaft‘ oft verstanden wird: mit viel Gold und Glanz. Aber schon ‚märchenhaft‘ wie die meisten Märchen es beschreiben: Es gibt Aufgaben zu bewältigen, es gibt Hindernisse auf dem Weg, es gibt Helfer und, wenn's beim ersten Mal nicht klappt, immer neue Möglichkeiten. Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es noch nicht zu Ende. Wie auch immer – es geht weiter.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen märchenhaften Sommer,
Herzlich, Christiane Raeder

Impressum

StrohzuGold-News werden zweimal jährlich herausgegeben von



Institut für Märchen & Gestalt
Praxis für Weiterbildung & Beratung
Am Kleekamp 19 · 50259 Pulheim

Telefon 022 38 - 95 85 113

Email strohzugoldspinnen@web.de

Website www.strohzugoldspinnen.de

Inhalte Christiane Raeder

Fotos/Zeichnungen, wenn nicht
anders angegeben Christiane Raeder

Gestaltung und Umsetzung

Jens Raeder, Dannenberg

Tel.: 058 61 - 80 499 16

jens_raeder@gmx.de



Der vergessliche Löwe / Ursel Scheffler

Es war einmal ein Löwe, der war alt und ein bisschen vergesslich geworden. Er vergaß seine Brille und seinen Regenschirm. Er wusste nicht, ob Dienstag oder Mittwoch war. Er fand den Weg nicht, den man ihm beschrieben hatte. Manchmal fielen ihm die Namen der Leute nicht ein, die er traf. „Guten Tag, Herr ... äh... Giraffe!“, sagte er dann schnell, nachdem er sich erinnerte, dass nur einer einen so langen Hals hatte. Oder er sagte zum Zebra Fräulein Nilpferd. Dann wurde es mit seiner Vergesslichkeit immer schlimmer. Er vergaß, dass er um vier mit dem Nashorn am Wasserloch verabredet war und dass er am Abend mit den kleinen Löwen am Fluss schwimmen wollte. Er vergaß, wenn einer Geburtstag hatte und erzählte alle Geschichten mehrmals, als seien sie ganz neu. Die anderen Löwen lachten den alten Löwen wegen seiner Vergesslichkeit aus. Darüber war der alte Löwe sehr traurig. Aber so sehr er sich auch anstrengte, er konnte sich einfach nichts mehr merken. Eines Tages vergaß er sogar, dass er ein Löwe war. Er kletterte auf eine Palme. „Was machst du denn da oben?“, riefen die Löwenkinder. „Ich baue ein Nest“, antwortete der Löwe. „Wenn du ein Nest baust, dann bist du ein Vogel. Und wenn du ein Vogel bist, dann kannst du fliegen!“, spotteten die Löwenkinder.

Da breitete der alte Löwe die Flügel aus und flog davon. Er flog und flog. Bis hinauf zu den Sternen.

Die schönsten Märchen für die Kleinen. Ellermann, 2013.
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin.



Märchensommer 2015

Lassen Sie sich was erzählen!

Im Märchen stecken nicht nur Geschichten Sie haben auch sonst einiges zu bieten

Ein kleiner ‚Indianer‘ besiegt einen Bären, ein Inuit-Junge wird mit Hilfe seiner Pflege-Eltern zu einem starken Mann, ein ‚Dummling‘ löst die Aufgaben, an der seine Brüder scheitern. Eine Prinzessin wird wach geküsst, eine andere klatscht den Frosch an die Wand und erlöst so den Prinzen, der in ihm steckt. „Knusper, knusper, Knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“ fragt die Hexe, und wir können antworten, wie wir es als Kinder hörten: „Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!“

Märchen – Trost und Lebensweisheit

Es sind die bekannten Märchen, die uns als Kinder geprägt haben und die wir als Erwachsene ganz neu hören und verstehen können. Ihre Beliebtheit und Bedeutung lässt sich vielleicht damit erklären, dass sie Lebens-Themen ansprechen, die uns bewegen. Sie haben darüber hinaus immer wieder Neues und Überraschendes zu bieten, vor welchem Hintergrund man sie auch hört: als Kind oder Jugendliche/r, als Frau oder Mann, jung oder alt.

Kinder haben sie nötig, denn Märchen zeigen ihnen, wo es ‚lang geht‘ im Leben und dass man etwas erreichen kann, wenn man es probiert. Märchen zeigen, dass man scheitern kann, dass es aber auch immer wieder eine zweite oder dritte Chance gibt. „In dir steckt etwas Königliches“, sagen die Märchen, „du kannst es schaffen, und am Ende kann es gut ausgehen.

Auch Erwachsene können diesen Zusage gebrauchen. In Krisensituationen können ihnen Märchen Orientierung und Strukturen bieten und immer wieder Wegweiser in schweren Zeiten sein.

Märchen – Spaß und Unterhaltung

Märchen bieten nicht nur Trost und Lebensweisheit. Sie können vor allem gute Unterhaltung sein, wenn sie spannend, gruselig, witzig, kurios und fantasievoll daherkommen, wenn sie das eigene Leben mit allen Unzulänglichkeiten humorvoll und augenzwinkernd ‚auf die Schippe nehmen‘.

Kunstvoll erzählte Märchen und Geschichten können Weiten und Möglichkeiten des Erlebens eröffnen, die die Zuhörer mit einbeziehen. Wenn das gelingt, dann kann das Publikum sich dem Geschehen kaum entziehen und am Ende erleichtert mitlachen, wenn es gut ausgegangen ist.

Märchen - meine Philosophie

Märchen hatten in meinem Leben immer einen Platz. Als ich ein kleines Mädchen war, erzählte sie mein Großvater, später las ich sie mit viel Lust und Spannung selbst. Und wie das Leben so spielt: in der Auseinandersetzung mit mir selbst, aber auch in der Erfahrung und Arbeit mit anderen, hab ich sie als Kraft- und Inspirationsquelle immer wieder neu entdeckt.

Die Bilder der Märchen spiegeln die vielfältigsten Lebensthemen wider und sind damit aktuell wie eh und je. Aber sie spiegeln nicht nur die Probleme und sagen: So geht es zu auf der Welt! Sie zeigen auch, welche Aufgaben es zu bewältigen gilt und weisen auf Lösungen hin – und das alles ohne erhobenen Zeigefinger. So ist die Arbeit mit Märchen und mit den Menschen, mit all den Heldinnen und Helden des Alltags und ihren Entwicklungschancen, mir bald zur Herzensangelegenheit geworden.

Sprache ist meine Passion und die Bildsprache der Märchen erlebe ich als große Bereicherung für das Leben. Dabei ist nicht das Abtauchen in Fantasiewelten gemeint, im Gegenteil: es geht um das Verstehen und Begreifen des Alltäglichen – für ein umfassendes Verständnis von Leben und Lebenszusammenhängen.

So verstehe ich auch meine Arbeit: die Welt zu ‚verbessern‘, indem ich bei mir selbst beginne und versuche, sie zunehmend besser zu verstehen. Mit Märchen schöpfe ich aus einem uralten Erfahrungsschatz.



Christiane Raeder

Ausbildungs-News

Mit Spannung und Lampenfieber erwartet:

„Vom Träumen und Wachwerden“

Erster öffentlicher gemeinsamer Auftritt und krönender Abschluss der Ausbildung



Samstag, 30. Mai 2015 im Walzwerk-Atelier 50 in Pulheim

„Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“ - Mit diesem Worten überreichte Christiane Raeder die Abschlusszertifikate an die Absolventinnen der Erzählerausbildung 2014/15. Diese zeigten im Rahmen einer märchenhaften Werkschau, was sie im Verlauf der mehr als einjährigen Qualifizierung gelernt hatten. Mit dem Beifall von Gästen, Freunden und Verwandten bedacht erzählten Sabine Isferding, Angela Ortega-Feige, Ulrich Beckers, Dagmar Konermann, Hiltrud Brunen und Irene Müller (v.l.n.r.) im Walzwerk/Atelier in Pulheim ihre Lieblingsgeschichten und gaben Einblicke in die Erzählausbildung. Die abwechslungsreiche Präsentation ihrer Geschichten und die musikalische Umrahmung (Ulrich Beckers am Flügel) zogen die Zuschauer in ihren Bann und wurde zum krönenden Abschluss ihrer Ausbildung.

Dagmar Konermann

Grundlagen-Kurs Wenn der Dummling in Weisheit regiert ...

Methoden zur Deutung von Märchen, Erzählübungen, Entdecken eigener Qualitäten, erstes Handwerkszeug zum Erzählen, Grundlagen von Gestik, Mimik und Haltung, Bedeutung und Aktualität von Märchen, Möglichkeiten des Einsatzes, außerdem: Märchenwissen, Literatur und Detailfragen der Teilnehmerinnen.

Neue Termine

01./02. Aug. 2015, Dannenberg (Ferienkurs)
07./08. Nov. 2015, Pulheim
23./24. April 2016, Pulheim
05./06. Nov. 2016, Pulheim

Seminarzeiten

Sa, 9.30-18 Uhr & So, 9.30-14 Uhr

Kosten 150,- Euro

Ermäßigung auf Anfrage

Kurs 2 der Ausbildung

26.-28.02.16 in Pulheim

Im Reich der Märchen Von Bürsten-, Kamm- und Spiegelbergen

Wir erkunden die Symbolik des Märchens und experimentieren mit dem Handwerkszeug des Erzählens. Jede/r Teilnehmer/in bringt ein ausgewähltes Grimmsches Zaubermärchen mit, aus dem ein Teil erzählt werden kann.

Kursgebühr 200,00 Euro

Kurs 3 der Ausbildung

18.-20.09.15 / 15.-17.04.16 in Pulheim

Mein wichtigstes Handwerkszeug als Erzählerin bin ich selbst

Grundlagen von Bildbetrachtung (Märchen- deutung) werden vertieft und praktisch umgesetzt. Wir experimentieren mit verschiedenen Methoden und Materialien. Einstieg in die Möglichkeiten von Stimme und Atem, Sprache und Bühnenpräsenz.

Kursgebühr 200,00 Euro

Kurs 4 der Ausbildung

29.-31.01.16 in Pulheim

Rollenspiel, freies Erzählen Heute bin ich mal Prinzessin!

... und wie's zur Welt kam, sah es nicht aus wie ein Menschenkind, sondern war ein junges Eselein. Was das für die Eltern, aber auch für das Eselein selbst bedeutet, wollen wir herausarbeiten. Es werden erste Erzählprogramme erarbeitet. Außerdem: Erzählübungen und Sprechtraining.

Kursgebühr 200,00 Euro

Das -Stück: Ausbildung zum/zur Märchen- und Geschichtenerzähler/in

Erzählen kann jeder, oder ist Erzählen eine Kunst? Reicht es, wenn ich Talent zum Erzählen habe? Ist es sinnvoll, eine Ausbildung zu machen? Und wenn ja, welche? Sind Märchen noch zeitgemäß? Und wenn ja, warum? Oder besser gefragt: wozu?

„Indem wir beginnen, lebendige Geschichten zu erzählen, spinnen wir das Stroh eines ganzen Lebens zu Gold.“

Barbara Pacht-Eberhart

In der Entwicklung, Bildung und Sozialisation von Kindern gewinnt das freie Erzählen an Bedeutung. Frei erzählte Märchen und Geschichten eignen sich für den Einsatz in Beratung, Weiterbildung, Sprachförderung, Kommunikation und zur Unterhaltung. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten für unterschiedliche Interessen- und Altersgruppen. Die Ausbildung will Menschen aus allen Berufsfeldern anregen, Märchen und Geschichten und das freie Erzählen (wieder-) zu entdecken. Das Angebot bietet sich als Qualifizierung für Erzieher/innen, Lehrer/innen und Fachkräfte im Senioren- Bereich, in der Sozialen Arbeit, in Therapie, Weiterbildung und Beratung an.

Inhalte & Methoden

Sich der eigenen Stärken bewusst werden, diese für die eigene ‚Bühnenpräsenz‘ zu nutzen und einen eigenen Stil zu entwickeln - für die große oder kleine Bühne vor Märchenbegeisterten, für Vorträge und Reden, zum Moderieren oder Unterrichten und einfach für sich selbst: Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen im freien Erzählen und in der aktiven Auseinandersetzung mit der Bild- und Symbolsprache der Märchen. Die Teilnehmer/innen erfahren Wissenswertes über Märchen und Erzählkulturen aus aller Welt. Sie steigen in die Praxis des freien Erzählens ein und werden beratend unterstützt bei der Entwicklung ihres eigenen Stils und individueller Perspektiven. Erzählend, meditierend, malend, tanzend, singend, spielend und dialogisch forschend setzen wir uns mit den verschiedenen Themen und Ausdrucksformen, Figuren und Märchen auseinander. Daneben sammeln wir einen Schatz an Ideen: Spiele, Lieder, Geschichten, Gedichte und Tänze, die uns in unserer Lebendigkeit unterstützen.

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in der Wieder-Entdeckung der Bild- und Symbolsprache von Märchen und richten sich an Menschen,

- ☉ die sich für Märchen und das freie Erzählen interessieren,
- ☉ die als Erzählerin tätig sind oder tätig werden wollen,
- ☉ die das freie Erzählen beruflich oder privat nutzen wollen,
- ☉ die persönlich oder beruflich nach Neuorientierung suchen,
- ☉ die ihr Leben durch Märchen, Geschichten und das freie Erzählen bereichern und einen eigenen Erzählstil entwickeln wollen.

Rahmenbedingungen

- 1 Grundkurs*
- 3 Weiterführungskurse*
- 2 Intensivkurse
- 1 Abschlusskurs
- * auch als Einzelkurse

Kurszeiten

Fr. 17.45 - 21.30 Uhr
Sa. 09.30 - 18.00 Uhr
So. 09.30 - 14.00/15.00 Uhr

Weitere Angebote

Weiterbildungsangebote zu ermäßigten Preisen für Teilnehmer/innen der Erzähler-Ausbildung, Coaching, Treffs.

„Märchen machen klug und mutig. Wer sich auf sie einlässt, dem können sie wertvolle Hinweise geben, das Leben zu meistern.“



Eine Stimme zum Wohlfühlen

Melanie Goebel erzählt und trainiert Fachkräfte im Seniorenbereich

Die ersten Geschichten hat sie von ihrer Mutter gehört – zum Einschlafen, aber auch, wenn sie im Urlaub über die Berge wanderten. Anfangs waren es klassische Märchen, später wurde alles, was ihnen am Wegrand begegnete, mit einbezogen. Das hat die damals Dreijährige dazu gebracht, begeistert mitzulaufen. Aber nicht nur das. Schon bald begann sie, sich selbst Geschichten zu erzählen. „Das Handwerkszeug dazu hab ich mir bei meinem Vater abgesehen“, sagt sie, „beim Kochen hat er ausdrucksstark Alltagsgeschichten erzählt.“

Die Historikerin und Politikwissenschaftlerin Melanie Goebel wollte eigentlich Journalistin werden. Geschichten zu entdecken, zu recherchieren und sie zu erzählen – das hat sie gereizt. Das Studium bot sich als Grundlage an, ihr sprecherisches Talent und ihr Interesse ermöglichten ihr, ihrer Passion nachzugehen. Sie arbeitete als Chefredakteurin beim Uni-Radio und bildete Sprecher aus. Nach dem Studium machte sie sich auf die Suche nach einer guten Erzähler-Ausbildung und landete am Figurentheater-Kolleg in Bochum. Dort merkt sie, wie wichtig der Klang der Stimme ist und hängt gleich noch eine Sprecherausbildung dran. Seitdem ist sie als Erzählerin und Sprechtrainerin tätig und weiß, worauf es ankommt: „Bildliches Vorlesen und Erzählen heißt, Zuhörer mit dem gesprochenen Wort in Bann zu ziehen, aber mehr noch geht um den zwischenmenschlichen Kontakt. Menschen sind Gemeinschaftswesen.“

Eine individuelle Arbeit

Stimmarbeit geht nicht ohne Körpersprache. Es geht um die Fähigkeit, Emotionen zu lenken und sich selbst und andere wahrzunehmen. In ihrer Arbeit versteht Melanie Goebel es, persönliche Stärken in darstellerischem Ausdruck, Mimik und Körperhaltung zu entdecken und hervorzulocken.

„Das erfordert eine ganz individuelle Arbeit mit jeder Teilnehmerin. So unterschiedlich die Menschen sind, die zu mir kommen, so unterschiedlich stellt sich auch die Arbeit dar. Bei kleinen Kindern geht es darum, das Spielerische zu unterstützen, die Freude am Erzählen und am Umgang mit Sprache.“ Dazu findet sie in Projektwochen in Schulen oder bei individuellen Sprechtrainings für Kinder Gelegenheit. Sie trainiert Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, in denen es auf die Stimme ankommt: Erzählerinnen, Lehrerinnen, Wissenschaftlerinnen

Herzensangelegenheit

Seit einiger Zeit liegt ihr ein Bereich besonders am Herzen. „Als ich Anfang zwanzig war, erkrankte meine Oma an Demenz. Es begann mit einer leichten Vergesslichkeit, mit gehorteten Lebensmitteln. Sie funktionierte nicht mehr so, wie wir es gewohnt waren.“ Wie andere Familien in ähnlichen Situationen erlebte auch die Familie von Melanie Goebel eine Situation großer Hilflosigkeit. Aber sie merkte, dass es der alten Frau gut tat, wenn sie ihr ihre Gedanken und Erinnerungen immer wieder neu erzählte. Nach deren Tod hörte die Enkelin von Erzählerinnen, die in Altenheimen gingen, um dort zu erzählen. Melanie Goebel besuchte eine entsprechende Fortbildung und konnte anschließend in einem Bochumer Heim praktische Erfahrungen sammeln.

Stimme zum Wohlfühlen

Wenn man sie fragt, worauf es beim Erzählen für Demenz-Erkrankte besonders ankommt, kommt die Antwort prompt: „Auf die ‚Wohlfühlstimme!‘“ und sie erklärt: „Die meisten Menschen kommen mit einer kraftvollen Stimme auf die Welt, die sich durch Erziehung, Sozialisation oder Krankheiten verändert. Eine ‚Wohlfühlstimme‘ – mein Ausdruck für die sog. ‚Indifferenzlage‘ – vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit. Meine Arbeit zielt darauf, sie wieder zu entdecken und zu entwickeln.“

Erzählen als Dialog

Beim Erzählen für Demenz-Erkrankte kommt es aber nicht nur auf die Stimme an, sondern auch auf die persönliche Haltung. Erzählen ist als Dialog zu verstehen. Beim Zuhörer entstehen Bilder, auf die er reagiert. Märchen und Geschichten aktivieren Erinnerungen, Gefühle und Emotionen. Das wiederum bringt Menschen dazu, selbst zu erzählen. Und noch etwas ist wichtig: „Wer für alte Menschen erzählt, muss bereit sein, sich mit Tod und Trauer auseinander zu setzen und sich seinen eigenen Gefühlen zu stellen. Es braucht empathische Erzähler, die sich selbst zurücknehmen können. Erzählen findet hier nicht auf einer Bühne statt, sondern als zwischenmenschlicher Dialog.“

Das Handwerkszeug

„Der Erzähler muss das eigene Handwerkszeug gut beherrschen, damit er in der Lage ist, kreativ mit Märchen und Geschichten umzugehen“, erklärt sie. „Erinnerungen an Krieg und Flucht, aber auch andere ‚Brüche‘ im Leben spielen dabei oft eine Rolle.“ Auch auf Unterbrechungen und Störungen innerhalb des Dialogs sollte der Erzähler gefasst sein und sie als Bereicherung sehen und nutzen.

Erzählen für Kinder oder Erwachsene erfordert unterschiedliches Handwerkszeug. Während es bei Kindern darum geht, sie für Literatur, Märchen und Geschichten zu begeistern und die Entwicklung ihrer Stimme unterstützen, steht bei Erwachsenen der Unterhaltungswert im Vordergrund. „Demenziell Erkrankte möchte ich unterstützen, ihre Lebensfreude zu erhalten. Ich versuche, sie in ihren Ressourcen zu stärken und dies alles auf sehr wertschätzende Art und Weise.“ Dabei entdeckte sie auch die eigene Lebensfreude immer wieder neu. Zwar seien Themen wie ‚Tod‘ und ‚Krankheit‘ immer nah. Aber die Anekdoten und Berichte – auch über Lebensbrüche – ließen eigene Alltagsorgen in den Hintergrund treten und die Kostbarkeit des Lebens und der Beziehungen immer wieder neu entdecken.

Erlebnisse und Wünsche

Zu ihren schönsten Erlebnissen gehört das Beispiel einer an Parkinson erkrankten Patientin. Immer saß sie dabei, sprach aber nie. Nach über einem Jahr begann sie zu erzählen, dass sie früher eine Katze gehabt habe und dann rezitierte sie ein Katzensgedicht. Als Melanie Goebel gefragt wird, was sie sich wünschen würde, hätte sie drei Wünsche frei, überlegt sie eine Weile. Dann sagt sie: „Drei Wünsche? Ein erster Wunsch hat sich schon erfüllt und erfüllt mich: dass ich mich nach dem Studium entschließen durfte, einen Beruf zu leben, den ich liebe. Mein zweiter Wunsch ist, dass es noch sehr lange so weitergeht. Und mein dritter Wunsch? Den halte ich mir noch frei.“



Melanie Goebel lebt in Bochum. Sie ist als Erzählerin, Sprecherin, Sprechtrainerin tätig.

Nächste Angebote mit Melanie Goebel

Kraftvoll, kommunikativ, lebendig
12./13. September 2015

Von der Macht der Liebe und der Kraft in mir
09.-11. Oktober 2015

Sinne anregen, Erinnerungen pflegen
17.-18. Oktober 2015

Offenes Erzähltraining / Einzelarbeit
23. September / 04. November 2015

Fortbildung
für Erzählerinnen und andere Interessierte

Kraftvoll Kommunikativ Lebendig

Kommunikations-, Wahrnehmungs- und Präsenztraining (nicht nur für Frauen) Kulturprogramme moderieren, mit Gästen ins Gespräch kommen und während eines Interviews selbstbewusste Präsenz bewahren – all dies braucht kommunikative Fähigkeiten, die von einer kraftvollen Stimme bis hin zur Wahrnehmung eigener Stärken reichen. Bei diesem Kurs werden Techniken des Stimm-, Sprech- und Darstellungstrainings vermittelt, es geht um Kommunikationsregeln, Techniken der Selbstwahrnehmung und des beherzten Umgangs mit Problemen.

Referentinnen

Melanie Goebel, Sprechtrainerin
Christiane Raeder, Märchenpädagogin

Termin 12./13. September 2015

Ort StrohzuGold im WALZWERK-Atelier 2

Zeiten Sa, 9.30-18.00 Uhr/So, 9.30-14.00 Uhr

Beitrag 150 Euro

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113

Märchen im Dialog
Offene Reihe für Märchen-Interessierte

MärchenRing Pulheim

Märchen sind wie ein „Brunnen, dessen Tiefe man nicht kennt, aus dem aber jeder nach seinem Bedürfnis schöpft“, hat Wilhelm Grimm einmal gesagt. Wir wollen uns dieser ‚Tiefe‘ widmen und anhand märchenhafter Beispiele ins Gespräch kommen über die Symbolik, die Weisheit und die Bedeutung von Märchen.

16.09. Das Meerhäschen / Vortrag und Gespräch

14.10. Dornröschen / Vortrag und Gespräch

04.11. Die Alte im Wald / Vortrag und Gespräch

09.12. „Binde deine Wünsche an einen Stern“
Erzählabend

Leitung Christiane Raeder, Märchenpädagogin

Ort Café F, Venloer Str. 135, 50259 Pulheim

Uhrzeit 19.30-21.00 Uhr

Eintritt 7 Euro pro Veranstaltung
☎ 022 38 - 95 85 113 oder
strozugoldspinnen@web.de



Fortbildung
für Erzähler/innen und andere Interessierte

Von der Macht der Liebe – und der Kraft in mir

Weiterbildung und Erzähltraining

Es dreht sich um die Liebe – die erotische Liebe; die Liebe, die alles riskiert, die treue Liebe, die Liebe zwischen Frau und Mann, Eltern und Kindern und vieles mehr. Götter, Rituale, Farben, Symbole der Liebe, Tiere, Pflanzen und nicht zuletzt die Feste, die der Liebe oder den Liebenden geweiht sind – sie alle können eine Rolle spielen, wenn wir von der Liebe erzählen. Dieses Thema wollen wir mit einem Erzähltraining verbinden, der Arbeit an einem aktuellen Lieblingsmärchen und an den individuellen Stärken.

Referentinnen

Melanie Goebel, Sprechtrainerin, Erzählerin
Christiane Raeder, Märchenpädagogin

Termin 9.-11. Oktober 2015

Ort StrohzuGold im WALZWERK-Atelier 2

Kosten 200 Euro inkl. Skript und gemeinsames Abendessen am Samstag

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113

strozugoldspinnen@web.de

Anmeldung bis zum 15. September

Fortbildung
für Pflegedienstmitarbeiter, Betreuungs-
Assistenten, Erzählerinnen & Interessierte

„Sinne anregen – Erinnerungen pflegen – Sprachfähigkeit erhalten – Freude schenken“ © Erzählkunst bei Demenz

Erzählkunst berührt Verstand, Herz und Seele Menschen jeden Alters. In der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen lässt es Schwächen, Unsicherheiten und Sorgen in den Hintergrund treten und vermittelt Sicherheit, Geborgenheit und Lebensfreude. Neben dem Handwerkszeug zum Erzählen und Vorlesen bietet die Weiterbildung Stimmbildung und Kommunikationsregeln. Es geht um eine Auswahl geeigneter Märchen und Geschichten und um die Gestaltung von Erzählstunden für demenziell erkrankte Menschen.

Referentin

Melanie Goebel, Sprechtrainerin,
Erzählerin, Sprecherin

Termin 17.-18. Oktober 2015

Zeiten Sa, 9.30-18.00 Uhr

So, 9.30-14.00 Uhr

Ort StrohzuGold im WALZWERK-Atelier 2

Kosten 150 Euro

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113

Fortbildung
für Erzähler/innen, Pädagog/innen, Pflegekräfte,
Trauerbegleiter/innen u.a. Interessierte

Märchen von Tod und Trauer und von der Liebe und der Kraft, die in allem steckt

Ein ‚Raum‘ für Märchen und Geschichten, die Orientierung und Unterstützung in Trauerphasen und Lebenskrisen sein können. Wir lernen passende Märchen aus aller Welt kennen und machen uns auf die Suche nach dem, was uns stärken und unterstützen kann. Es gilt, den Blick auf die Potenziale zu richten, die uns helfen können, schwierige Situationen durchzustehen und andere zu begleiten.

Referentin

Christiane Raeder, Märchenpädagogin,
Trauerberaterin, Erzählerin

Termin 31. Oktober 2015

Ort StrohzuGold im WALZWERK-Atelier 2

Zeit 10.00-17.00 Uhr

Kosten 80 Euro inkl. Skripte

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113

strozugoldspinnen@web.de

Anmeldung bis zum 15. Oktober 2015

Workshop
für Eltern, Großeltern, pädagogische Fachkräfte

Geschichten aus der MärchenBox

Märchen erzählen, Geschichten erfinden und ins Gespräch kommen: Die Märchen-Box bietet Anregungen, Infos, Tipps und so manche Überraschung. Es stecken viele Geschichten in der MärchenBox, und jeder packt seine ganz eigene – zum Erzählen und Vorlesen in der Tagespflege, im familiären Umfeld, in der Kita, für Kinder im Elementarbereich, für die Enkel und viele andere Gelegenheiten.

Referentin

Christiane Raeder, Märchenpädagogin

Termin Sa. 05. Dezember 2015

Zeit 10.00-14.00 Uhr

Ort StrohzuGold im WALZWERK-Atelier 2

Beitrag 40 Euro
(Materialien nach Wunsch extra)

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113

strozugoldspinnen@web.de

Märchen-Rätsel

Womit belohnt der „Geist im Glas“ den armen Sohn eines Holzhackers in einem Märchen der Brüder Grimm?

Auflösung Seite 8

Buch-Tipp

„Für den Rest des Lebens“ Eine Familiengeschichte

Eine Frau stirbt. Ihre letzten Tage verbringt sie in einem Zimmer, das kleiner zu werden scheint. Aber es ist ihr Leben, das schrumpft. Äußerlich abwesend und oft nicht mehr bei Sinnen vermischen sich ihre Erinnerungen mit dem, was aktuell geschieht. In den Begegnungen mit Dina, ihrer Tochter, und Avner, ihrem Sohn, dramatisieren sich die Erfahrungen für jeden von ihnen zu einer Krise im eigenen Leben. Was ist Vergangenheit, was Gedanke, was Wunschtraum oder Befürchtung? Wahrnehmungen verschmelzen und der Leser erlebt, wie sie in ihren eigenen Sichten verweilen und scheitern im Kontakt. Und als lesende Beteiligte möchte man ihnen zurufen, wie sie es besser machen können, und gleichzeitig versteht man sie so gut. Dina wünscht sich ein Kind, Avner eine erfüllende Partnerschaft. Beide haben sich ihren Wunsch versagt und müssen nun erkennen, dass er größer wird als die Fähigkeit des Verdrängens, mit der sie sich in ihrem unerfüllten Leben eingerichtet haben. Kaum jemand kann die inneren Kämpfe, die Wunschvorstellungen, den guten Willen und

die Enttäuschungen mit dem äußeren Geschehen so verflechten wie die israelische Schriftstellerin Zeruya Shalev und zeigen, das ‚jeder seines Glückes Schmied‘ ist und dem folgen muss, was ihn treibt.

Und noch etwas beschreibt das Buch: Trotz aller Widerstände, trotz der Enttäuschungen und Verletzungen: es gibt Bindeglieder zwischen denen, die sich lieben. Auch wenn alles mit schmerzlicher Wucht auf sie einstürzt: es gelingt, Masken abzulegen und Altes und Überholtes loszulassen. Die familiären Bindungen erweisen sich als tragfähig und treiben den Motor an, lang verdrängten Sehnsüchten zu folgen. Es scheint keinen anderen Weg zu geben, und sie sind bereit, dafür Opfer zu bringen. Unwillkürlich fragt sich der Leser: warum nicht viel früher? Es ist ein Buch über Nähe, aber es ist eine andere als die, die man sich als Kind gewünscht hat. Es ist eine andere Nähe als die, die man sich heute noch wünscht und nicht bekommt. Es ist eine Nähe, die plötzlich entsteht und dort, wo man es am wenigsten erwartet. Und sie wird erst möglich, weil die Protagonisten sich auf den Weg gemacht haben. Es ändert sich nicht viel, aber es ändert sich alles. Das Drama findet kein ‚Happy End‘, aber es schenkt Hoffnungsvolles, wenn sich auf tröstliche Weise findet, was vorher getrennt schien. Das Familiensys-

tem trägt, hat immer getragen, und nun wissen sie es auch.

Am Ende stirbt Chemda. Alle wussten es, denn immer mehr hatte sich das Leben zurück gezogen und ist ‚kleiner‘ geworden. Gleichzeitig kommt ein neuer Mensch in die Familie, den sie nie gekannt hat und er sie nicht. Und doch haben sie miteinander zu tun.

Zeruya Shalev ist 1959 in einem Kibbuz am See Genezareth geboren und lebt in Jerusalem. Bekannt wurde sie mit dem Roman ‚Liebesleben‘, der 2007 verfilmt wurde. Nach ‚Mann und Frau‘ (2002) und ‚Späte Familie‘ (2007) ist ihr ein Buch gelungen, dessen Magie man sich nur schwer entziehen kann, sobald der Einstieg in die verwobenen und sich langsam öffnenden Innen- und Außenwelten der Akteure gefunden ist. Lang dauert es nicht, und dann möchte man das Buch am liebsten erst wieder aus der Hand legen, wenn man mit empfunden und miterlebt hat, dass am Ende das Tröstliche auch ins eigene Leben mitgenommen werden kann.

Zeruya Shalev: „Für den Rest des Lebens“, Berlin Verlag, 521 Seiten, 22,90 Euro. ISBN 978-3-8270-0989-0, 2011 bei Keter Verlag in Jerusalem erschienen, 2012 auch in deutscher Sprache, übersetzt von Mirjam Pressler.

Einzelarbeit

für Erzähler/innen und Vorleser/innen
mit der Sprechtrainerin Melanie Goebel

Offenes Erzähltraining

Ein Angebot für Erzählerinnen und Vorleserinnen, die eine persönliche, intensive Arbeit an ihren individuellen Stärken wünschen. Das kann die klassische Arbeit an der Stimme sein, an Ausdruck, Bühnenpräsenz und Erzählhandwerk. Thematisiert werden können aber auch die Vorbereitung von Erzählauftritten und Programmentwicklung oder Fragen zum Berufsweg als Erzähler (Werbung, Marketing, Kontakt mit Kunden).

Termine

Mittwoch, 23. September 2015
Mittwoch, 04. November 2015
Jeweils zwischen 10.00 - 15.00 Uhr
StrohzuGold, WALZWERK-Atelier 2, Pulheim

Uhrzeit und Preise nach Absprache
Nur nach vorheriger Terminabsprache

Melanie Goebel 02 34 - 384 90 67
info@melaniegoebel.de
www.melaniegoebel.de

Infos ☎ 022 38-95 85 113
strohzugoldspinnen@web.de



sebastiandaniel.de



Dipl.-Designer Sebastian Daniel

Audiovisuelles Design • Webdesign • Illustration

Sebastian Daniel ist Ihr Ansprechpartner, wenn Sie sich mit hochwertiger visueller Gestaltung präsentieren möchten.

Sein Leistungsspektrum umfasst die Ideenentwicklung, die Konzeption und die Umsetzung von Logos, Visitenkarten, Flyern und Internetseiten über Imagefilme, Illustrationen und Social Media Accounts.

An seinen Aufträgen arbeitet der diplomierte Designer mit interdisziplinärem Engagement und Begeisterung unter Beobachtung aktueller Design-Trends. Weitere Informationen, Referenzen und Angebote finden Sie im Internet unter: www.sebastiandaniel.de

Tel.: 0234. 587 274-86

kontakt@sebastiandaniel.de

Workshop

Der Erzählkoffer

Materialien & Spielideen

Demnächst wieder in Pulheim:
Samstag, 9. April 2016

Sabine Schulz | Landwehr 132 | 46045 Oberhausen
Literaturpädagogin | www.literaturwerkstatt-kreativ.de
Tel.: 0208-8286875 | literaturwerkstatt-kreativ@web.de

LESUNGEN | FACHVORTRÄGE

Pulheims Kinder sprechen viele Sprachen 10.09.2015

Aktionstag Mehrsprachigkeit
im Walzwerk-Atelier 50
Rommerskirchener Str. 21 | 50259 Pulheim

SCHAUHÖR
Verlag für bilinguale Kinderbücher

Anmeldung unter
www.schauhoer-verlag.de

Was ist los... im Wendland?

Violetta - Beratungsstelle
Marschtorstr. 29d, 29451 Dannenberg

1. - 2. August 2015

Wenn der Dummling in Weisheit regiert...

Methoden zur Märchendeutung, Erzähl-
übungen, Entdecken eigener Qualitäten,
erstes Handwerkszeug zum Erzählen,
Bedeutung und Aktualität von Märchen,
Möglichkeiten des Einsatzes, Literatur

Referentin Christiane Raeder

Ort Dannenberg,
Violetta-Beratungsstelle

Zeiten Sa, 9.30 – 18.00 Uhr
So, 9.30 – 14.00 Uhr

Beitrag 150 Euro, Ermäßigung a. Anfrage

Anmeldung bis 15. Juli 2015

Kosten 150,- Euro inkl. Skripts

☎ 022 38 - 95 85 113

Märchensommer 1.-8. Aug. 2015

Aktion **„Auf ein Märchen!“**
3. - 7. August 2015

Montag, 3. August, 17.15 Uhr
Der Floh des Zaren (Mazedonien), ab 4 Jahre
Buchladen Hielscher, Am Markt 13, Dannenberg, 05861 - 4777

Dienstag, 4. August, 17.15 Uhr
Die Alte im Wald (Brüder Grimm), ab 5 Jahre
Blumen Blüthgen, Am Markt 7, Dannenberg, 05861 - 2405

Mittwoch, 5. August, 17.15 Uhr
Das Töpfchen (Türkei), ab 3 Jahre
Eiscafé del Pizzo, Am Markt 7, Dannenberg, 05861 - 8957

Donnerstag, 6. August, 17.15 Uhr
König Lindwurm (Dänemark), ab 4 Jahre
Blumen Pruschke, Lange Straße 31, Dannenberg, 05861 - 2992

Freitag, 7. August, um 17.15 Uhr
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
(Brüder Grimm), ab 5 Jahre
Willam-Optik, Am Markt 14, Dannenberg, 05861 - 2665

Mit freundlicher Unterstützung der Gastgeber/innen der Aktion. Herzlichen Dank!

Violetta e.V., Marschtorstr. 29d, 29451 Dannenberg

8. August 2015 10.00 Uhr

Sommerliches Mandala-Malen

Grundlagen der Aquarell-Malerei, Anleitung zum
Gestalten und Malen von Mandalas.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin Christiane Raeder

Ort Dannenberg,
Violetta-Beratungsstelle

Zeit 10.00 - 14.00 Uhr

Beitrag 30 Euro, inkl. Materialkosten

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113



Kunst, Handwerk, Musik, Literatur, Natur, Widerstand
www.sommerakademie-wendland.de



Violetta - Beratungsstelle
Marschtorstr. 29d, 29451 Dannenberg

8. August 2014 20.00 Uhr

„Binde deine Wünsche an einen Stern“ *

Ein Erzählabend im Garten mit Märchen
und Geschichten aus einer Welt, in der der
Himmel noch niedrig war und das
Wünschen noch geholfen hat.

Ort Dannenberg, Marschtorstr. 29 d
(bei schlechtem Wetter im Haus)

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113

* Leonardo da Vinci



✓ Dekorationen
✓ Trauerbinderei
✓ Grabbpflege

BLUMEN

M. Pruschke

Lange Straße 31 - 29451 Dannenberg
Telefon: 05861 - 2992

Italienische
Spezialitäten

Am Markt 3
29451 Dannenberg
05861 - 97 97 60

La Bottega
di Lina

www.labottogadilina.de

Buchladen Hielscher
Inh. Inken Wernecke

... mit den vielen guten Seiten

Am Markt 13 · 29451 Dannenberg
☎ (05861) 4777 · Fax 6801
Buchladen-Hielscher@online.de
www.Buchladen-Hielscher.de

**Blumen
Blüthgen**

Moderne Floristik | Hochzeitsschmuck
Friedhofsgestaltung | Trauerschmuck
Dekoration | Fleurop

Am Markt 7 | 29451 Dannenberg
Tel: 05861/2405 | Fax: 05861/4991

blumen-bluehgen@t-online.de

Brillen und Contactlinsen

willam-optik

Am Markt Nr. 14 - 29451 Dannenberg
Tel. 0 5861/2665 - Fax 0 5861/6968
Willam-Optik-Dbg@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

Original Italienisches Eiscafé
Del Pizzo

Am Markt 7 · Dannenberg (Elbe)

Öffnungszeiten
Mo - Sa 10.00 - 21.00 Uhr
So 12.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungs-Kalender

juli

Park des Rittergutes Orr 11.15 Uhr



Märchensommer im Park

Märchen für Erwachsene und Kinder ab vier Jahre, unter der Märchenbuche oder an anderen Orten im Park Orr, bei fast jedem Wetter (außer wenn es in Strömen regnet).

Christiane Raeder, Petra Diederichsen, Karin Angersbach und andere erzählen

Termine

jeweils Sonntags 11.15-11.45 Uhr
05.07. | 12.07. | 19.07. | 26.07.2015

Ort Park von Haus Orr 3, 50259 Pulheim

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht

Infos ☎ 022 38 - 95 85 113 oder

www.strohzugoldspinnen.de

Förderverein Rittergut Orr e. V.

www.rittergut-orr.de

Verein für Märchenwissen & Erzählkultur e. V.

www.maerchenwissen.jimdo.com

november

WALZWERK - Atelier 2 20.00 Uhr

Vom Träumen & Wachwerden

Märchenhafte Werkschau

Die Absolventinnen der Erzähler-Ausbildung stellen ihr Können vor und erzählen Lieblingsgeschichten. In denen darf geträumt werden, am Ende kommt es aber darauf an, im rechten Moment wach zu bleiben.

Eintritt frei, Spenden willkommen

Termin Sa, 21. November 2015, 20.00 Uhr

Ort StrohzugGold im WALZWERK-Atelier 2

Anmeldung ☎ 022 38 - 95 85 113 oder

strohzugoldspinnen@web.de

www.strohzugoldspinnen.de

dezember

WALZWERK - Atelier 50 15.00 Uhr

Märchen, Bratäpfel & Musik

Gönnen Sie sich einen entspannten Nachmittag mit Märchen, Geschichten und Musik.

Programm

15 Uhr Christiane Raeder & Sabine Schulz erzählen Märchen & Geschichten

16 Uhr In der Pause gibt es köstliche Bratäpfel

17 Uhr Round Midnight machen Musik

Termin So, 06. Dezember 2015 (2. Advent)

Ort WALZWERK-Atelier 50

Eintritt Erwachsene 10 Euro / Kinder 5 Euro
Bratäpfel gegen Spende

Anmeldung Ed Werner 0177-7888691

oder kunstinitiativewzk@gmail.com

Stadtbücherei, Steinstr. 13, 50259 Pulheim

3 Frauen – 3 Bücher Lieben Lesen



Mechtild Nolteernsting, Beate Ahrends & Christiane Raeder lesen ausgewählte Lieblingstexte zu Lieblingsthemen



2/2015



Weitere Themen & Termine

LiteraturHerbst 08.10. „Groschenromane“
Rhein-Erft 2015 12.11. „Buch für die Stadt“
24.09. „Heldinnen“ 10.12. „Briefwechsel“

Infos & Anmeldungen: 022 38 - 95 85 113

jeweils donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Mittwoch, 16. September 2015

Eröffnung

Die kleine Märchen Bibliothek

(Präsenz-Bibliothek)

16. September 2015, ab 16.00 Uhr

17.15 Uhr Lesung

aus Michael Köhlmeiers

Märchen Dekameron

Öffnungszeiten

vom 16.09.-16.12.15

jeweils Mittwochs 16.00-18.00 Uhr

und auf Anfrage

StrohzugGold im WALZWERK-Atelier 2

Die kleine Märchenbibliothek richtet sich an Märcheninteressierte. Jeweils mittwochs können sie in der kleinen Märchen-Bibliothek stöbern, lesen und ins Gespräch kommen. Im Rahmen der Öffnungszeiten gibt es jeweils ab 17.15 Uhr eine kleine Lesung oder Erzählung sowie die Möglichkeit zum Austausch.

MÄRCHENDEUTUNG · ERZÄHLKUNST
FORTBILDUNG · PROJEKTE · BERATUNG



StrohzugGold
im WALZWERK

50259 Pulheim | Rommerskirchener Str. 21 | Atelier 2
Tel. 022 38 - 95 85 113 | www.strohzugoldspinnen.de

Was ist los... im Wendland?

november

Kulturtenne Damnatz 19.00 Uhr

Es ist, was es ist...

Lesung mit Christiane Raeder

Erich Fried, einer der wichtigsten deutschsprachigen Lyriker der Nachkriegszeit, sorgte mit seinen kritischen Stellungnahmen zur Politik immer wieder für Kontroversen. Auch durch seine Liebesgedichte wurde er einem breitem Publikum bekannt. 1987 wurde er mit einem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Es lohnt sich, an ihn und sein Werk zu erinnern. Christiane Raeder liest Gedichte und andere Texte.

Termin 28. November 2015

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt 10 Euro

Getränke & Essen in der Pause
(kosten extra)

Ort Kulturtenne Damnatz e. V.

Achter Höfe 55, 29472 Damnatz

Anmeldung 058 65 - 98 02 98

Da die Plätze begrenzt sind, wird Anmeldung empfohlen bei Ursula Günthert

Tel. 05865-980298 oder

kulturtenne@t-online.de

www.kulturtenne-damnatz.de

Meer

Wenn man ans Meer kommt
soll man zu schweigen beginnen
bei den letzten Grashalmen
soll man den Faden verlieren

und den Salzschaum
und das scharfe Zischen
des Windes einatmen
und ausatmen
und wieder einatmen

Wenn man den Sand sägen hört
und das Schlurfen der kleinen Steine
in langen Wellen
soll man aufhören zu sollen
und nichts mehr wollen wollen
nur Meer

Nur Meer

Erich Fried

Märchen-Rätsel Auflösung

Nachdem er ihn überlistet hat, erhält der junge Mann vom „Geist im Glas“ einen Lappen, der Metalle in Silber verwandelt und Wunden heilen kann.

Aus: Pocket Quiz Märchen
150 Fragen und Antworten
2007 moses. Verlag GmbH